

Vorbildliche Gemeinschaftsleistung in Nörting

Neue Sportanlage feierlich eingeweiht — Landrat Schrittenloher zollt Anerkennung — Großer Festtag

zz. Nörting — Ein Meilenstein in der Geschichte des Ortsteiles Nörting der Gemeinde Kirchdorf: Bei guten Wetterverhältnissen wurde durch Pfarrer Franz Turek eine Sportanlage, südwestlich der Gemeinde gelegen, mit einem Feldgottesdienst eingeweiht und bei den anschließenden Wettkämpfen offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Landrat Ludwig Schrittenloher, Oberverwaltungsrat Lipp, Bürgermeister Michael Weingartner mit mehreren Gemeinderäten, Pfarrer Joachim van Doellen sowie die Grundanlieger und die Firmenchefs wurden durch die Initiatorin dieses Projektes, Ingeborg Seehon, begrüßt, die diese Anlage als eine vorbildliche Gemeinschaftsleistung bezeichnete.

Pfarrer Franz Turek aus Wolfersdorf wies in seiner Festpredigt auf die Tatsache hin, daß in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohne. Die sportliche Leistung allein sei nicht das Wichtigste, sondern diese Leistung müsse auch der Seele zugute kommen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Hauptlehrer Andreas Stampfl umrahmte mit mehreren Liedern diese eindrucksvolle Feier, zu der sich die Bürger von Nörting und den umliegenden Ortschaften sowie die Fahnenabordnungen aller Ortsvereine eingefunden hatten.

Josef Wastl bezeichnete diese Mehrzweckanlage unter dem Gesichtspunkt der großartigen Arbeitsleistung als einen bedeutenden Fortschritt für den Ortsteil Nörting. Die Eisstockschützen hätten mit den beiden Asphaltbahnen ihre sonstige winterliche Betätigung in den Sommer verlegt. Dank sagte Wastl dem steten Motor dieses Werkes, Frau Ingeborg Seehon mit ihren Mädchen.

Ingeborg Seehon gab einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte dieser Anlage. Der erste Spatenstich wurde am 10. April 1971 vollzogen. In Zusammenarbeit mit Leni Wastl hatte man die 42 Nutzungsberechtigten des

Ortsteiles davon überzeugen können, daß hier eine Sportanlage entstehen soll. Erster Fonds war eine Sammlung von 5000 Mark, die Gemeinde Kirchdorf steuerte 3740 Mark für die Wasserleitung hinzu, vom Landratsamt kam ein Zuschuß in Höhe von 1500 Mark, entscheidend jedoch für das zügige Fortschreiten dieses Bauvorhabens war die unentgeltliche Gestellung von Baumaschinen der Firmen Alois Daimer, Freising und der Firma Kollmansberger aus Geierlbach. Aber auch den anderen Firmen, wie Josef Wastl, Rupert Huber, Anton Rieger, Anton Huber, Georg Weiß, Edwin Jumel, Hedwig Fischer sowie dem Kreisvorsitzenden im BLSV „Wips“ Widmann und den beiden Freisinger Brauereien dankte Frau Seehon und überreichte im Auftrag von Vorstand Georg Eicheldinger Urkunden. Wastl gab seinerseits an Frau Seehon einen prächtigen Blumenstrauß als Zeichen der Anerkennung für ihren steten Einsatz.

Landrat Schrittenloher meinte, der heutige Festtag sei gleichzeitig Höhepunkt und Abschluß einer vorbildlichen Gemeinschaftsarbeit. Darüber hinaus komme aber besonders der Kinderspielfeldplatz der jüngsten Generation des Ortsteiles zugute.

Bürgermeister Michael Weingartner bezeichnete die Arbeitsleistung zur Erstellung dieser Sportanlage als ein Gemeinschaftswerk aller Bürger, welches sie sich selbst und für ihre Jugend geschaffen hätten. Sein Dank galt Frau Seehon sowie allen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dieses Werk vollenden halfen. Stets faire Wettkämpfe sollten Richtschnur bei der Ausübung ihrer Sportart sein.

Dann kam der Sport zu seinem Recht: Im Handballpunktspiel der Mädchen gewann der SC Kirchdorf durch Tore von Brigitte Kleidorfer (8), Margot Pittner (2) sowie Angelika Mairiedl und Inge Martin (je 1) mit 13:5 (4:2) Toren gegen den TSV

München/Allach. Helfenbrunn Schüler siegten im Fußball gegen Nörting mit 3:1 Toren, Kirchdorf gewann gegen Nörtings Senioren mit 4:1 Toren. Im Eisstockschützenturnier siegte der SC Freising vor dem AES Hettenhausen, dem ES Nörting I, dem TSV Neufahrn und dem ES Nörting II. Die Ehrenpreise hatten Josef Wastl, Ludwig Herrmann, Ludwig Scharrer, Georg Schweiger und Jakob Weiß als Festwirt gestiftet. Ein gemütliches Beisammensein im Festzelt beendete diesen für den Ortsteil Nörting bedeutungsvollen Tag.



IDEALIST UND SPORTLER

Firmenchef Alois Daimer aus Freising wurde als erster der vielen an der Erstellung dieser Sportanlage beteiligten Firmen mit einer Urkunde durch den „Motor“ dieses Gemeinschaftswerkes, Ingeborg Seehon, ausgezeichnet. (Foto: Schulz)